

Ende 1909: M. 6 659 100, von Serie VII bis IX M. 5 105 900. Die Zulassung in Frankf. a. M. u. München erfolgte im Sept. bzw. Okt. 1906. Eingeführt in Berlin im April 1907. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1906—1909: Serie V u. VI: 102.80, 99.70, 100.20, 100.90%; Serie VII u. VIII: 103.10, 99.90, 100.40, 101.20%. — Kurs in Berlin Ende 1907—1909: Serie V u. VI: 99.90, —, 100.90%; Serie VII u. VIII: 100.20, —, 101.20%. Aufgelegt am 9./10. 1906 zu 102.45% u. am 17./5. 1907 zu 100.25%.

4% Kommunal-Schuldverschreib. IX.—XII. Serie von 1907 je M. 3 500 000, Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500 u. 100. Zs. 2./1. u. 1./7. Bei Serie IX ist Kündig. u. Verlos. bis 1914 ausgeschlossen. Dieselbe ist rückzahlbar binnen 70 Jahren von der Ausgabe an gerechnet durch freihänd. Rückkauf. Verlos. oder Kündig. Bei den Serien X, XI u. XII ist die Rückzahlung bis 1916 ausgeschlossen. Der A.-R. bestimmt jeweils von da ab — mit Genehmigung des Staatskommissars bzw. des Grossh. Ministeriums der Finanzen — wann und in welchem Umfange eine Künd. von Schuldverschreib. dieser Serien oder ein freihänd. Rückkauf von solchen zum Zweck der Tilg. stattfinden hat. Kündig. erfolgen mit vierteljährl. Frist für die Heimzahlung. In Umlauf von Serie X—XII Ende 1909 M. 4 099 900. Kurs Ende 1908—1909: In Berlin: Serie IX: —, 101.20%; Serie X—XII: —, 101.40%. — In Frankf. a. M.: Serie IX: 100.40, 101.20%, Serie X—XII: 100.10, 101.40%. Notiert seit Ende Aug. 1908 in Berlin, Frankf. a. M. u. München. Die Einführung dieser Serien an den Börsen von Dresden u. Leipzig soll noch stattfinden. Ein Teilbetrag wurde am 22./10. 1909 zu 101.30% aufgelegt.

4% Kommunal-Schuldverschreib. Ser. XIII u. XIV, zus. M. 8 500 000, lt. Genehm. v. 12./2. 1910. Stücke à M. 5000, 2000, 1000, 500, 200 u. 100. Rückzahl. bis 2./1. 1916 ausgeschlossen.

Für nicht rechtzeitig präsentierte Pfandbr. u. Komm.-Schuldverschreib. wird wenigstens für die ersten 6 Jahre ein Deposition-Zs. von mindestens 2% gewährt.

Auf Grund des § 38, Absatz 3 des Börsengesetzes v. 22./5. 1896 wurde die Bank von der Verpflichtung zur Einreichung von Prospekten hinsichtl. der Serien III—XX der Pfandbr. u. III—XII der Komm.-Schuldverschreib. befreit; hinsichtl. der Serien I u. II der Pfandbriefe u. Komm.-Schuldverschreib. für Bayern u. Sachsen.

Zahlst.: Darmstadt: Gesellschaftskasse, Bank für Handel u. Ind., Landw. Genoss.-Bank; alle Grossh. Bezirkskassen u. beteiligte öffentl. Sparkassen; Berlin: Kgl. Seehandlung (Preuss. Staatsbank), Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Disconto-Bank, Disconto-Ges., Deutsche Bank, Dresdner Bank, Berl. Handels-Ges., A. Schaaffh. Bankver., Mitteld. Creditbank, Nationalbank f. Deutschland, Preuss. Centralgenossenschaftskasse; Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind., Disconto-Ges., Deutsche Effekt.- u. Wechsel-Bank, Deutsche Bank, Mitteld. Creditbank, Pfälz. Bank, L. & E. Wertheimer, Dresdner Bank, Deutsche Vereinsbank; München: Kgl. bayer. Filialbank, Pfälz. Bank, Merck, Finck & Co.; Dresden: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Dresdner Bank, Deutsche Bank, Gebr. Arnhold; Nürnberg: Kgl. bayer. Bank u. deren Fil.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Bank für Handel u. Ind., Leipziger Fil. der Deutschen Bank, Hammer & Schmidt, Meyer & Co., J. G. Salefsky; Hannover: Bank f. Handel u. Ind., Dresdner Bank, Hannoversche Bank, sowie alle Firmen, die sich mit dem Verkauf der Schuldverschreib. befassen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftsqu. **Stimmrecht:** Je M. 500 A.-K. = 1 St.; kein Aktionär kann mehr als die Hälfte aller Stimmen haben.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. (A), bis derselbe 10% des A.-K. erreicht hat; ist dies der Fall, dann 10% z. Spez.-Res. B (für die Obligationäre) bis zu 25% des A.-K.; ist dies erfüllt (event. auch früher) 10% an allg. R.-F. (C) bis 15% des A.-K. zur Deckung aussergewöhnl. Verluste sowie zur Ergänz. der Div. auf 3½%, Gewinn aus Agio oder Disagio sind nach Deckung etwaiger Agio- oder Disagioverluste gesondert zurückzustellen. Mehr als 4% Div. dürfen nicht verteilt werden; vom verbleib. Reingewinn Nebenvergüt. an Vorst. und Beamte, sowie zur Bildung eines Pens.-F., das Übrige Vortrag, um allmähl. die Herabsetzung des Darlehnszinsfusses zu ermöglichen. Der Vorst. u. A.-R. erhalten keine Tant.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Kassa 28 431, Reichsbankguth. u. Postscheckkto 371 928, sonst. täglich verfügbare Guth. 402 013, weitere Anlagen bei Bankhäusern 1 794 144, Vorschüsse an öffentl. Sparkassen mit Komm.-Garantie 550 135, sonst. Guth. 52 614, Komm.-Darlehen 34 403 848, Hypoth.-Darlehen 86 937 715, Lombard-Darlehen 93 655, Zs.- u. Tilg.-Raten aus Komm.-Darlehen 326 287, do. aus Hypoth.-Darlehen 1 316 164, Effekten 197 154, Inventar 71 247, Effekten (eig. Oblig.) 1 797 036, Bankgebäude 971 145, Immobil. 59 878. — Passiva: A.-K. 9 000 000, R.-F. 312 000 (Rüchl. 71 000), Delkr.-Kto 25 000, Pens.-F. 50 000 (Rüchl. 10 000), Bau-Kto 30 000 (Rüchl. 10 000), Einlagen öffentl. Sparkassen 1 159 013, Deposit. 342 569, Kredit. 118 516, Leistungen à conto fällig werdender Raten 3524, Komm.-Oblig. 33 837 500, Pfandbr. 82 891 200, do. Coup.-Kto 871 044, Rückstell. von buchmäss. Disagogewinn etc. für die Zwecke des Weiterverkaufs 3½% Oblig. 110 858, Kto für vorgetrag. Oblig.-Agio 63 592, Div. 315 000, Abschreib. auf Inventar 10 000, nach § 7 Abs. 3 des Ges.-Vertr. 6000, allg. Betriebs-Res. u. Talonsteuer 123 000, Vortrag 104 582. Sa. M. 129 373 401.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Unk. 74 120, Gehälter 146 875, Vergüt. auf Pfandbr. u. Komm.-Oblig. etc. 57 194, Disagio auf Komm.-Oblig. 23 819, do. Pfandbr. 72 388, Zs. auf Komm.-Oblig. 1 161 662, do. auf Pfandbr. 2 875 488, Anfertig. der Schuldverschreib. 23, Begeb.- u. Umsatz-Stempel, Talonsteuer 86 168, Gebühren für amtl. Auskünfte u. Vergüt. an Vermittler 17 416, Gewinn 649 582. — Kredit: Vortrag 100 906, Geldbeschaff.- etc. Kosten auf Komm.-Darlehen etc. 54 627, do. auf Hypoth.-Darlehen 187 147, Agio auf Komm.-Oblig. 32 897, do. auf Pfandbr. 77 515, Komm.-Darlehen-Zs. 1 241 928, Hypoth.- do. 3 224 643, do. auf lauf. Guth.